

Rätselhafte Maya-Stätte „Los Abuelos“ in Guatemala entdeckt!

Archäologen entdecken in Guatemala die 2.900 Jahre alte Maya-Stätte „Los Abuelos“, ein bedeutendes rituelles Zentrum.



Uaxactún, Guatemala - Archäologen haben eine bemerkenswerte Entdeckung im üppigen Regenwald Guatemalas gemacht: eine rund 2.900 Jahre alte Maya-Stätte, die den Namen „Los Abuelos“ (Die Großeltern) trägt. Dieser Ort, der sich über etwa 16 Quadratkilometer erstreckt, liegt in der Nähe der bereits bekannten Stätte Uaxactún in der Provinz Petén. Laut **Kleine Zeitung** gehört Los Abuelos zu den wichtigsten rituellen Zentren der Region, was die Bedeutung dieser Entdeckung unterstreicht.

Teamleiter Milan Kováč äußerte sich in einer Pressekonferenz in Guatemala-Stadt zu den Funden. Die Archäologen, die aus der Slowakei und Guatemala stammen, entdeckten unter anderem

zwei anthropomorphe Steinskulpturen, die vermutlich dem Kult der Vorfahren gewidmet sind. Diese Figuren stellen ein Paar (Mann und Frau) dar und stammen aus der Zeit von 600 bis 400 vor Christus. Die sitzenden Skulpturen sind etwa 1,5 Meter hoch und wurden zusammen mit absichtlich zerbrochenen Keramiken gefunden. Der genaue Zweck dieser zerbrochenen Überreste ist bisher unklar.

Rituelle Nutzung und historische Bedeutung

Die Stätte Los Abuelos wurde schätzungsweise rund 1.000 Jahre lang für rituelle Zwecke genutzt, bevor sie um 800 n. Chr. von späteren Bewohnern erneut in Gebrauch genommen wurde. Diese lange Nutzungsgeschichte hebt die kulturelle und religiöse Relevanz des Standorts hervor. Die Nähe zum UNESCO-Weltkulturerbe Tikal, das etwa 40 Kilometer südlich liegt, verstärkt den historischen Kontext dieser Entdeckung. Uaxactún selbst, benannt nach einem antiken heiligen Ort, wurde 1916 von Archäologe Sylvanus Morley entdeckt und ist bekannt für seine bedeutenden historischen Reste.

In den letzten Jahren hat das Archäologenteam um Kováč auch zwei weitere Standorte in der Umgebung untersucht: Petnal und Cambrayal. In Petnal fanden sie die größte Pyramide des untersuchten Gebiets, die beeindruckende 33 Meter hoch ist. Diese Entdeckungen erweitern unser Verständnis der Maya-Zivilisation und ihrer tief verwurzelten rituellen Praktiken.

Kulturelle Erbschaft und Fortbestehen

Die archäologischen Funde in Los Abuelos und den umliegenden Gebieten, darunter altägyptische Strukturen und andere Relikte, bieten wertvolle Einblicke in die Lebensweise und Glaubenssysteme der Maya-Zivilisation. Während Uaxactún im Laufe der Jahrhunderte einen Rückgang ihrer monumentalen Aktivitäten erlebte, bleibt die Region nach wie vor ein

faszinierendes Studienobjekt für Forscher und Historiker.

Tagesspiegel weist darauf hin, dass die Entdeckung dieser Stätte auch die kulturelle Erbschaft der Maya weiter ins Licht rückt.

Zusammengefasst zeigt die Entdeckung von Los Abuelos, wie wichtig und vielfältig das Erbe der Maya-Zivilisation ist. Mit Hilfe moderner Technologien und interdisziplinärer Forschungsansätze können wir schließlich beginnen, die Geheimnisse dieser alten Kulturen zu entschlüsseln und zu würdigen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Uaxactún, Guatemala
Quellen	• www.kleinezeitung.at • en.m.wikipedia.org • www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at